

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Reporterin: Florian, du bist seit 830 Tagen unterwegs und fährst gerade mit dem Rad nach Indien. Wie bist du zum Reisen mit dem Rad gekommen?

Florian: Als ich 13 Jahre alt war, machte ich mit meinem Vater meine erste Radreise von Arnsberg im Sauerland an die Nordsee. Die Tour dauerte eine Woche. Danach fuhr ich mit dem Rad nur zur Schule und später zur Uni oder Arbeit.

Reporterin: Und was war dein erstes Reiseziel im Ausland?

Florian: Ich fuhr von Freiburg über die Alpen nach Italien. Noch vor dieser Reise fing ich an, mich für Radtechnik zu interessieren. Ich kaufte Fahrradteile und baute mir mein eigenes Rad zusammen. Dann unternahm ich damit diese Auslandsreise.

Reporterin: Welche Fahrradtouren waren noch besonders wichtig für dich?

Florian: Früher machte ich viele Fahrradtouren im Schwarzwald. Wir fuhren dort zu zweit, mein Vater, der die Organisation dieser Touren übernahm, und ich.

Reporterin: Die Welt ist groß und man kann überall Rad fahren. Welches Land kannst du empfehlen?

Florian: Ich würde Norwegen empfehlen. Ich mag die Gastfreundschaft der Menschen dort und von der Natur in Norwegen bin ich einfach begeistert.

Reporterin: Fährst du lieber alleine ins Ausland oder in einer Gruppe?

Florian: In Problemsituationen ist es vielleicht einfacher, in einer Gruppe zu fahren. Man hat dann immer Gesprächspartner und muss sich nicht um alle Sachen selber kümmern. Aber mir macht es am meisten Spaß, wenn ich alleine mit dem Rad ins Ausland fahre. Dann bin ich wirklich frei.

Reporterin: Florian, danke für das Gespräch! Ich wünsche dir eine gute Reise.

nach: www.biketour-global.de

Zadanie 2.

Nummer 1

Unser Hauptsitz ist in Stuttgart. Ob Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Mode oder Freizeit – wir setzen jedes Thema in Szene. Unser Team produziert seit zwei Jahren Reportagen, TV-Spots, Werbespots, Filme für Schulungen und vieles mehr. Unsere Produktionen sind immer spannend und unterhaltsam. Zuletzt haben wir einen Film über neue Trends bei Freizeitkleidung gemacht.

nach: www.film-agentur.com, www.gablerwerbungfilm.com

Nummer 2

Ich war vor Kurzem im Theater und ich war überrascht von dem Kleidungsstil der Besucher. Ich würde zum Beispiel nie in Jeans ins Theater oder in eine Kunstgalerie gehen, obwohl viele es tun. Ich habe sogar ein paar Leute in Trainingsjacken gesehen! Für mich ist ein schönes Kleid, ein festliches Kostüm oder ein eleganter Anzug einfach ein Muss im Theater.

nach: www.elitepartner.de

Nummer 3

Liebe Gäste,

auch dieses Mal erleben Sie wieder eine ganz besondere Show. Nach intensiven Proben präsentiert Ihnen unsere Theatergruppe eine spannende Detektivgeschichte. Aber mehr sage ich jetzt nicht. Kommen Sie am Samstag um 19.30 Uhr zu unserer Premiere und Sie bekommen die Antwort auf die Frage: „Wer ist der Mörder?“

nach: www.rs-landshut.de,

Nummer 4

Liebe Besucher!

Hier sind die Meisterwerke von Anna Werdas zu sehen. Die Künstlerin arbeitet mit Acryl und Kreide auf Leinwand. Ihre neuen Arbeiten ergänzen die Ausstellung, die nur noch bis zum 30. September zu besichtigen ist. Wir gehen jetzt weiter zu den Gemälden der bedeutendsten deutschen Künstler der Romantik. Danach sehen wir noch interessante Werke französischer und deutscher Impressionisten.

nach: www.film-agentur.com, www.gablerwerbungfilm.com

Zadanie 3.

Tekst 1.

Kobieta: Sie haben hier sehr schöne alte Geräte! Dieses Radio gefällt mir besonders gut, es ist wie aus Omas Zeiten.

Mężczyzna: Das stimmt, das ist ein ganz seltenes Exemplar. Solche Dinge finden Sie heute meistens nur noch in Museen.

Kobieta: Und was kostet dieses Radio?

Mężczyzna: 120 Euro.

Kobieta: 120 Euro finde ich viel zu viel. Das Radio ist hier mit weißer Farbe verschmutzt. 80 Euro gebe ich Ihnen, mehr nicht!

Mężczyzna: 80 Euro? Gute Frau, dafür bekommen Sie nicht mal ein neues Radio!

nach: www.jo-ortner.at

Tekst 2.

Ich bin in Warschau geboren und hier aufgewachsen. Aus dieser Zeit habe ich glückliche Kindheitserinnerungen. In Warschau habe ich auch meine erste Liebe gefunden, wir waren ein schönes Paar. Deutschland ist für mich vor allem Berlin. Hier habe ich studiert, meinen Job bekommen und mein erstes Geld verdient. Berlin und Warschau spielen eine wichtige Rolle in meinem Leben. Zum Glück verbindet beide Städte ein Zug – der Berlin-Warschau-Express.

nach: www.ewamaria2013texts.wordpress.com

Tekst 3.

Kobieta: Guten Tag, Herr Mayer. Wie geht es Ihnen?

Mężczyzna: Danke, gut. Aber seit gestern habe ich Schnupfen und Husten. Ich brauche einige Arzneimittel.

Kobieta: Dann rufe ich gleich den Arzt an. Er wird auf Ihr Zimmer kommen.

Mężczyzna: Nein, danke, ich bin in drei Stunden weg.

Kobieta: Das ist aber schade! Ich hoffe, dass Ihnen der Aufenthalt bei uns trotzdem gefallen hat.

Mężczyzna: Oh ja! Alles war toll: die Bedienung, das Essen und das Zimmer. Nächstes Jahr komme ich bestimmt wieder.

Kobieta: Das freut mich. Oh, übrigens, haben Sie Ihre Kreditkarte wiedergefunden?

Mężczyzna: Ja, ich hatte sie in den Pass gesteckt. Das Zimmermädchen hat vorgeschlagen, im Pass nachzusehen. Das war eine gute Idee.

Kobieta: Sehr schön, ich bin froh, dass alles wieder in Ordnung ist.

Tekst własny

Tekst 4.

Bevor ich am Morgen das Haus verlasse, esse ich Müsli und trinke einen frisch gepressten Orangensaft und manchmal kommt etwas Süßes auf den Tisch. Zur Arbeit nehme ich Naturjoghurt oder Frischkäse mit. Das ist lecker und man ist schnell und lange satt. Am Abend esse ich am liebsten Obstsalate. Aber ich mag auch gerne Süßigkeiten! Manchmal esse ich abends noch Schokolade oder Kuchen.

Tekst własny

Tekst 5.

Möchtest du anderen Menschen helfen? Dann freuen wir uns auf dich! Unser Studententeam „Karriere-Compass“ bietet Hilfe bei der Studienwahl an: Das ist Hilfe von Studenten für Schüler. Wir suchen motivierte junge Menschen, die an ihrer alten Schule einen Vortrag über ihr jetziges Studium und ihre Universität halten und danach noch die Fragen der Schüler und Lehrer beantworten. Melde dich bei uns, wenn du daran Interesse hast!

nach: www.studenten-beraten.de

Tekst 6.

Ein Leben ohne Auto? Das halte ich im Moment leider für unmöglich. Obwohl mir das Thema Umwelt wichtig ist, kann ich mir einen Großeinkauf im Supermarkt oder einen Ausflug in die Natur ohne mein Auto nicht vorstellen. Da ist das Auto ein Muss, aber sonst erledige ich vieles mit dem Fahrrad oder Bus. Wenn ich einen Termin beim Zahnarzt habe oder ins Theater gehen will, steige ich nicht ins Auto. Mein Ziel ist es, das Auto immer weniger zu benutzen.

nach: www.krisenvorsorgeforum.com